



Sequenz Nr. \_\_\_\_\_

Name der/des Auszubildenden: \_\_\_\_\_

### Abschlussgespräch PLA

Praxissequenz vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Das Abschlussgespräch erfolgte am \_\_\_\_\_

#### Anwesende

- Auszubildende/r
- Praxisanleiter/in (Name): \_\_\_\_\_
- Andere (Name / Funktion): \_\_\_\_\_

#### Dokumentation des Abschlussgesprächs

**Selbstreflexion des/der Auszubildenden in abgeleisteten der Sequenz -**

**Reflexion der Ausbildungssituation – Reflexion der Sequenz durch die Gesprächsbeteiligten hinsichtlich der Zusammenarbeit, der Praxisanleitung und der Unterstützung durch das Team.**



Sequenz Nr. \_\_\_\_\_

Name der/des Auszubildenden: \_\_\_\_\_

## Bewertung nach Zielsetzung in der abgeleisteten Sequenz

Die Notenvergabe erfolgt auf Basis des deutschen Schulnotensystems. Einzelne Noten werden anhand der Bearbeitung der jeweiligen PLA durch die Praxisanleiterin erteilt. Die Gesamtsumme der Noten wird anschließend durch die Anzahl der bearbeiteten PLA dividiert. Das Ergebnis stellt die Gesamtnote für die abgeleistete Sequenz dar.

Bewertung nach Zielvorgaben der PLA Der/die Auszubildende...	1	2	3	4	5	6
<b>Kompetenzbereich I</b>						
<b>PLA 1</b> setzt sich mit dem Pflegekonzept auseinander und identifiziert den pflegerischen Schwerpunkt						
<b>PLA 2</b> kennt das Dokumentationssystem, dokumentationswürdige Aspekte und zu beachtende Aspekte des Datenschutzes						
<b>PLA 3</b> identifiziert den Pflegebedarf bei einem Pflegeempfänger, kann die jeweilige Versorgungstrategie zuordnen und diese auf ihre Wirksamkeit evaluieren						
<b>PLA 4</b> kann verschiedene Vitalparameter fachgerecht erheben und Zusammenhänge zwischen Vitalparametern, Untersuchungsbefunden und dem aktuellen Gesundheitszustand erkennen						
<b>PLA 5</b> kennt krankheitsbedingte Haltungsmuster und kann aktive Bewegungsabläufe in die pflegerische Versorgung mit einbeziehen						
<b>PLA 6</b> berücksichtigt rückschonende Arbeitsweisen im Alltag						
<b>PLA 7</b> kann in komplexen Pflegesituationen bei Menschen mit einem mittleren Pflegeaufwand mitwirken und Teilaufgaben übernehmen						
<b>PLA 8</b> kann aus dem Krankheitsbild resultierende Pflegebedarfe erkennen und entsprechende Pflegemaßnahmen ableiten						
<b>PLA 9</b> beachtet und integriert Ablaufstandards bei geplanten OPs und kann diese eigenständig anwenden						
<b>PLA 10</b> erreicht Handlungskompetenz bei der Unterstützung von Pflegeempfängern im Bereich der Ernährung und Ausscheidung						
<b>PLA 11</b> nimmt Bedürfnisse von Schwerstkranken und sterbenden Menschen wahr und kann in der Versorgung mitarbeiten						
<b>PLA 12</b> kennt Brandschutzvorrichtungen und Rettungspläne und ist sich sicherheitsrelevanter Aspekte des Arbeitsbereiches bewusst						
<b>PLA 13</b> kennt Hilfsmittel zur Beförderung und kann Transporte sicher organisieren und vorbereiten						
<b>PLA 14</b> kennt Aufgabenbereiche und seine/ihre Aufgaben in einer Notfallsituation						



<b>PLA 15</b> kann die Lebenssituation und Biographie in die Pflegesituation integrieren					
<b>PLA 16</b> erfasst Lebens- und Entwicklungsphasen und kann diese in den Pflegeprozess einbinden					
<b>Kompetenzbereich II</b>					
<b>PLA 17</b> kann informelle und formelle Gespräche unterscheiden und beteiligungsorientiert agieren					
<b>PLA 18</b> kann mit wahrnehmungseingeschränkten Pflegeempfängern verbal und nonverbal kommunizieren					
<b>PLA 19</b> nimmt bewusst Konfliktsituationen wahr und kann diese reflektieren					
<b>PLA 20</b> kann Pflegeempfänger und deren Bezugspersonen fachgerecht informieren oder schulen					
<b>PLA 21</b> kann ethische Konfliktsituationen identifizieren und im Team Entscheidungen treffen					
<b>Kompetenzbereich III</b>					
<b>PLA 22</b> kennt Ablaufstrukturen und Zuständigkeiten des Einsatzortes					
<b>PLA 23</b> kann bei der Einarbeitung von Praktikanten und anderen Schülern mitwirken					
<b>PLA 24</b> hält die geltenden hygienischen Richtlinien im Arbeitsalltag ein					
<b>PLA 25</b> erkennt die Zusammenhänge der interdisziplinären Zusammenarbeit bei Visiten/Arztbesuchen mit dem Pflegeprozess					
<b>PLA 26</b> kann bei behandlungspflegerischen Aufgaben im Arbeitsbereich mitwirken					
<b>PLA 27</b> kann chronische Wunden einschätzen und die Grundprinzipien der Versorgung anwenden					
<b>PLA 28</b> kann pflegerelevante Aspekte in Fallbesprechungen einbringen					
<b>Kompetenzbereich IV</b>					
<b>PLA 29</b> kann seine/ihre Handlungen in Bezug auf die Umsetzung von Standards und Leitlinien reflektieren					
<b>PLA 30</b> erkennt rechtliche Problemstellungen im Arbeitsalltag und kann diese im Austausch klären					
<b>PLA 31</b> kann auftretende ökologische Fragen wahrnehmen und reflektieren					
<b>Kompetenzbereich V</b>					
<b>PLA 32</b> kann das eigene Handeln im Rahmen von Theorien, Konzepten und Modellen begründen					
<b>PLA 33</b> kann den eigenen Kompetenzerwerb realistisch einschätzen					
<b>PLA 34</b> kann seine/ihre Belastung durch Ausgleichsmöglichkeiten reduzieren					



Sequenz Nr. \_\_\_\_\_

Name der/des Auszubildenden: \_\_\_\_\_

	<b>Geteilt durch die Anzahl der bearbeiteten Lernaufgaben</b>
<b>Summe der Noten in den bearbeiteten Lernaufgaben</b>	

**Gesamtnote der Sequenz:** \_\_\_\_\_

**Begründung, Ergebnisse und Vereinbarungen**

Durch die nachfolgende Unterschrift werden die Teilnahme am Gespräch und die Kenntnisnahme der Vereinbarungen bestätigt.

**Praxisanleiter/in**

Datum/Unterschrift

\_\_\_\_\_

**Auszubildende/r**

Datum/Unterschrift

\_\_\_\_\_